BEQISA
BERATUNGSSTELLE ZUR KOMMUNALEN QUARTIERSENTWICKLUNG IN SACHSEN-ANHALT

„Miteinander — für ein lebenswertes Quartier“

Newsletter

Juni 2022

2. Jahrgang, Ausgabe 6

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dieser Ausgabe informieren wir Sie hauptsächlich über die geförderten Projekte in der zweiten Förderrunde. Die Vielfalt der Themen, zeigt die Kraft und das Engagement der Bürger, Vereine und Kommunen für das Gemeinwohl zur Verbesserung der Lebensqualität im Quartier.
Gleichzeitig wollen wir mit den Kurzportraits der geförderten Projekte Anregungen geben, um neue Ideen für das eigene Quartier zu entwickeln und gemeinsam mit Netzwerkpartnern einen Antrag für die dritte Förderrunde 2023 zu stellen.
Weiterhin informieren wir in einem Rückblick über eine spannende und herausfordernde Woche zur BEQISA-Digitaltour durch Sachsen-Anhalt und geben einen Ausblick auf den BEQISA-Fachtag im Monat September 2022.
Im Serviceteil erhalten Sie interessante Informationen rund um das Quartier.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr BEQISA-Team

Yvonne Jahn

Anne Heitzmann

Melanie Siemroth

Uwe Witczak

IN DIESER AUSGABE

Seite 2
BEQISA-Förderaufruf 2023

Seite 3 - Seite 10
Geförderte Projekte
BEQISA—Förderaufruf 2022

Seite 11 - Seite 12
BEQISA-Digitaltour

Seite 13
Interessant & aktuell
Studie zu Alltagskompetenzen und Wohnumfeld hochaltriger Menschen

Seite 14
Termine/Veranstaltungstipps
BEQISA-Fachtag 2022

Seite 15 - Seite 16
Termine/Veranstaltungstipps

Seite 17
Interessante Förderungen

Seite 18
Impressum

BEQISA—Förderaufruf 2023

Sie haben eine Idee zur Quartiersentwicklung, aber kein Geld, dann können Sie hier die Lösung finden.

Nutzen Sie die Chance. Bewerben Sie sich jetzt!

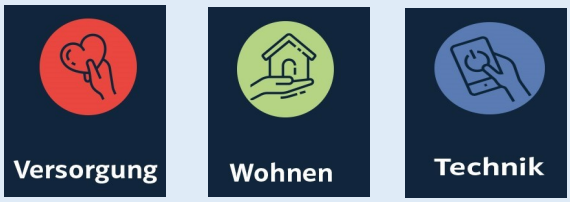
Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (**BEQISA**) startete im Monat April die dritte Runde

zum **Förderaufruf**

„Miteinander - für ein lebenswertes Quartier“ 2023.

Mit dem Förderaufruf sollen Impulse für die Entwicklung altersgerechter Quartiere, insbesondere in ländlichen Regionen im Land Sachsen-Anhalt gesetzt werden.
Die Förderung kleinteiliger Einzelvorhaben und Maßnahmen soll zur Verbesserung des Wohnkomforts und der Wohnumgebung, der Versorgung, der sozialen Infrastruktur, der Technik/ Digitalisierung im Alter und des Zusammenlebens der Menschen aller Generationen beitragen.
Gut Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld ist der Wunsch der meisten Menschen. Dies zu unterstützen, ist das Ziel des BEQISA-Förderaufrufs.

Haben Sie eine Projektidee, wie ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld, im Dorf oder in der Stadt besser gelingen kann, dann möchten wir Ihnen mit unserem Förderaufruf die Möglichkeit geben, Ihre Idee zu realisieren.



Gefördert werden Projekte für ein Jahr bis zu einer Summe von max. **20.000 Euro mit 5 Prozent** Eigenanteil.

Bewerben können sich natürliche und juristische Personen wie z. B.:
Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen oder Kommunen sowie alle Akteure, die im Land Sachsen-Anhalt im Bereich der altersgerechten Gestaltung von Quartieren aktiv sind.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. September 2022.

Weitere Informationen finden Sie auch online unter:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerderaufruf

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

Freiwilligen -Agentur Halle– Saalkreis e.V.

Kreuzerhof im Aufbruch – ein Quartier im Wandel

Gemeinsames Projekt zur Quartiersentwicklung in der Silberhöhe Halle (Saale)

So lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt zu Hause leben.
Das ist ein viel geäußerter Wunsch von älteren Menschen. Um diesen bestmöglich erfüllen zu können, braucht es Lebensorte und Quartiere, die attraktiv gestaltet sind sowie ein soziales Miteinander zur gegenseitigen Unterstützung der Bewohner:innen. Die Freiwilligen-Agentur Halle, die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH und die Stiftung Volksolidarität wollen in diesem Sinne das Quartier „Kreuzerhof“ in der Silberhöhe gemeinsam weiterentwickeln und zu einer Aufwertung des Quartiers beitragen.
Seit Anfang des Jahres 2022 setzen die Kooperationspartner im Rahmen des Projektes „Kreuzerhof im Aufbruch – ein Quartier im Wandel“ neue Akzente bei der Förderung des sozialen Miteinanders im Quartier. Ein Ziel ist es, den Seniorenbesuchsdienst KlingelZeichen mit einer eigenen Stadtteilgruppe zu etablieren und weitere Möglichkeiten zur verstärkten Teilhabe der Anwohner:innen im Quartier zu entwickeln.
Im Rahmen von Ideen-Cafés, gemeinsamen Nachbarschafts-Festen (Frühlings- und Herbstfest) und Aktionen zum Freiwilligentag oder zum Tag der Nachbarn sollen Menschen im Quartier zusammenkommen, eigene Ideen entwickeln und gemeinsam ehrenamtlich aktiv werden, z.B. für einen sauberen Stadtteil, für selbstgestaltete Grün- und Blühflächen oder im Rahmen sozialer Begegnungsaktionen.

Kirchengemeinde Pouch

Ein Backhaus für das Confugium

Aus dem ehemaligen rein kirchlich genutzten Pfarrhaus ist nun ein geistlicher, kultureller, sozialer und bilsdungspolitischer Treffpunkt im Ort geworden, wo Menschen zusammenkommen, sich begegnen, austauschen, stärken, bilden und bereichern.

Bei Aufräumarbeiten entdeckten wir im Frühsommer 2021, dass sich versteckt, in einem nicht genutzten Raum des Wirtschaftsgebäudes, gegenüber vom Confugium, ein noch fast vollständig erhaltener bauzeitlicher Lehmbackofen(1844/45) befindet, der über 70 Jahren nicht mehr in Betrieb gewesen ist. Wir sehen das Backhaus als einen Beitrag zur gelebten Landkultur und als ein generationsübergreifendes Angebot. Die Erfahrungen der Corona-Krise haben gezeigt, wie wichtig soziale Teilhabe für alle Altersgruppen ist.

Wir wollen das Backhaus restaurieren und in Betrieb nehmen als neuen Ort für soziale Begegnung und bürgerschaftlich altersübergreifendes Engagement und Partizipation. Wir wollen das Backhaus restaurieren, um die Geschichte und Tradition dieses Teils der ländlichen Kultur für die zukünftigen Generationen zu erhalten

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

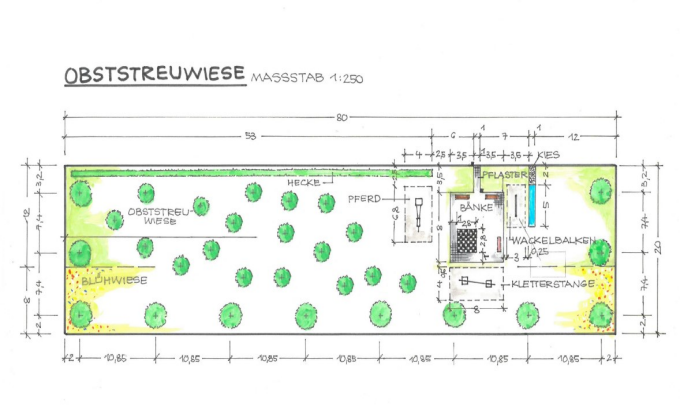
Miteinander * Leben * Lernen Sachsen-Anhalt e.V , Ortsteil Schwemsal der Gemeinde Muldestausee
Ein Dach für's Miteinander

Mit der Bildung einer Einheitsgemeinde mit 13 Ortsteilen 2010 sind die Einflussmöglichkeiten der Einwohner der Ortschaft Schwemsal auf die Gestaltung ihres Lebens in der Ortschaft und ihre Mitwirkungsbereitschaft zurückgegangen. Die Einwohner sagen jetzt häufig, dass es die Gemeinde machen muss. Und die Gemeinde sagt, dass sie auf Grund sehr begrenzter finanzieller Mittel besonders im Bereich der freiwilligen Maßnahmen kaum etwas machen kann. Da Jammern über die Zustände nichts ändert, haben wir 2020 begonnen aus der Ortschaft heraus durch den Verein „Miteinander * Leben * Lernen Sachsen-Anhalt e.V." gemeinsam mit dem Ortschaftsrat das bürgerschaftliche Engagement in allen Bereichen des Lebens in der Ortschaft wieder anzukurbeln. Unter dem Motto „Miteinander füreinander und für's Dorf" unternehmen wir dafür einzelne Schritte.

Mit dem Förderprojekt wollen wir für den im Jahr 2021 auf dem Spielplatzgelände in der Dorfmitte geplanten Generationen-Treff für ca. 40 Personen, die Möglichkeit einräumen, sich zu treffen, sich auszutauschen oder auch kleinere Veranstaltungen durchzuführen. Bei starker Sonneneinstrahlung oder Regen ist das aber nicht möglich. Deshalb braucht es ein „Dach für`s Miteinander".
Der Generationen-Treff soll mit einer Holzkonstruktion überdacht werden (Größe von 5 m mal 15 m). Aufbauen wollen wir sie mit ehrenamtlich Engagierten aller Generationen. Da für die Treffen der Generationen und auch für andere Veranstaltungen im Ort keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, findet alles unter freiem Himmel statt. Das schränkt die Nutzungsmöglichkeiten sehr ein. Darüber hinaus soll eine in Teilzeit angestellte Person, als „Dach" die ehrenamtlichen Arbeit planen, lenken, koordinieren, neue Partner gewinnen und das Ganze organisieren.

Erster Schortewitzer Förderverein e.V., Zörbig OT Schortewitz
Generationenplatz

Das Ziel des von BEQISA geförderten Projektes besteht in der Schaffung eines barrierefreien Generationenplatzes für die Gemeinde Schortewitz. Unsere 650 Einwohner werden einen Treffpunkt bekommen, der Naherholungsziel für die Familie wird. Egal ob alt oder jung, in den Fuhnewiesen kann man die Natur bis zum Petersberg genießen und seine Kinder/Enkel spielen lassen. Ein Großteil der Platzvorbereitung, wie das Fällen und Pflanzen der Bäume wird in Eigenleistung erbracht. Nur die nötigsten Anschaffungen, wie Licht, zertifizierte Spielgeräte und der TÜV mit der Ausschachtung, wo es um die Sicherheit geht, werden durch Fachfirmen realisiert. Die Projektumsetzung erfolgt durch die breite Einbindung der Bewohner und macht es somit zum einer Herzensangelegenheit. Es erfolgt eine Aufwertung der Lebensqualität und die Stärkung des Standortes. Kurzum, ein bürgerschaftlicher Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Lebens in Schortewitz.



Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

Geschichte(n) bewahren e.V ., Bitterfeld-Wolfen

Begegnungsstätte „Geschichte(n) aus der Backstube"

Im Innernen der historischen Dorfbäckerei sind die Handwerker bereits bei der Arbeit. FOTOS: ANDRÉ KEHRER

Am 12.September 2021 wurde in der alten Schule in Bobbau, das DDR-Museum eröffnet. Hier sollen Geschichte und vor allem Geschichten bewahrt werden. Es kommen sehr viel Menschen in den Ort und bringen ihre "Geschichtsstücke" und Geschichten mit. Von Beginn an, war es die Idee, ein Mehrgenerationenprojekt zu beginnen.
Das DDR-Museum dient dabei als Impulsgeber, um bewusst älter Menschen anzusprechen, die aus dem Alltagsleben der Vergangenheit in Projekttagen mit Kindern und Familien neue Themen und Sichtweisen Anregen und vermitteln helfen.
Den älteren Menschen am Ort fehlt es an Treffpunkten, sozialen Kontakten und an Möglichkeiten ihre Erfahrungen weiterzugeben. Fußläufig von der alten Schule befindet sich die 1790 erbaute Dorfgemeinschaftsbäckerei. Diese wurde von 1990 bis 2009 als Gaststätte genutzt und nach einem Schwelbrand verkauft. Seitdem ist das Gebäude ungenutzt. Hier, im Dorfkern des 1410 Einwohner zählenden Ortsteiles von Bitterfeld-Wolfen, soll die Begegnungsstätte „Geschichte(n) aus der Backstube" entstehen und im Herbst 2022 der Nutzung zugeführt werden. Hier soll es nachmittags ein Treffpunkt mit Kaffee aus Sammeltassen und selbstgebackenen Kuchen geben und abends Treffpunkt für Vereine und Menschen aller Generationen sein. Es soll Veranstaltungsort für Lesungen, Themenabenden und Handarbeitszirkel sein, kurzum eine Stätte für generationenübergreifende Begegnungen, Austausch und Kommunikation.

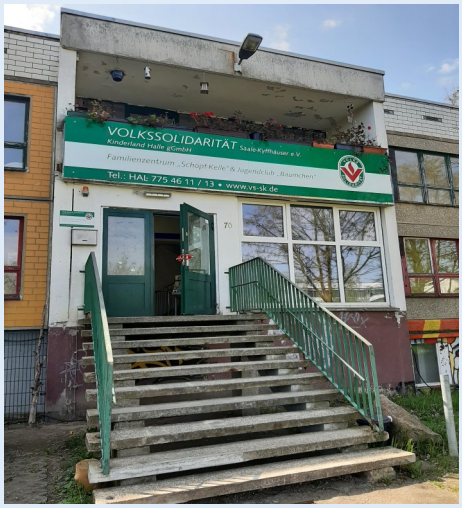
WohnUnion e.V ., Halle (Saale)

Selber machen - ein Quartier vernetzt sich generationsübergreifend

In enger Zusammenarbeit mit der Genossenschaft WohnUnion Halle e.G., die seit September 2021 durch einen Erbbaurechtsvertrag ein generationenuebergreifendes, selbstverwaltetes Wohnprojekt in vier bisher leer stehenden Häusern im Quartier entwickelt, wird durch den Verein WohnUnion e.V. nun ein öffentlicher Raum in Form eines Nachbarschaftstreffs geschaffen. Hier werden Projekte umgesetzt, die sich folgenden Themenfeldern im Quartier und damit in der Stadtgesellschaft widmen:
1. Förderung der Jugend- und Altenhilfe und des Miteinanders der Generationen, Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit den Themen Kunst und Kultur,
2. Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, und die Förderung eines toleranten und friedlichen Zusammenlebens mit Minderheiten.
Die Schaffung dieser Begegnungsstätte zwischen Jung und Alt, zwischen Menschengruppen unterschiedlicher Herkunft und sozialer Milieus ist nun zentrale Aufgabe dieser Projektphase. Schon der Bauvorbereitungsprozess, eine kreative Zwischennutzung der Fassaden und der Fläche vor dem zukünftigen Nachbarschaftstreffs und der eigentliche Ausbauprozess ab Sommer 2022 werden konsequent inklusiv, als Begegnungsmöglichkeit organisiert und als Engagement-Feld für Ehrenamtliche verstanden. Zusätzlich ist vorgesehen, mit mobilen Angeboten unsere Ideen im Quartier bekannt zu machen und umzusetzen und somit als Verein sichtbarer zu werden. Wir stellen uns bei den neuen Nachbarinnen und Nachbarn des Quartiers vor. In einem Mitmach-Workshop entstanden Möbel, die wir nun monatlich beim Pop Up Cafe vor die Häuser stellen und so die Nachbarschaft einladen, mit uns in Kontakt und einen Austausch zu kommen. Schon bei den ersten Veranstaltungen waren wir erfreut über den großen Zuspruch, die vielen interessierten Menschen und anregenden Gespräche über die zukünftige Nutzung der Räume.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

Familienzentrum „Schöpfkelle“, Kinderland Halle gGmbH,
„Digital statt Digi-Qual Part II“



Wir verfügen weder über schnelles Internet(4Mbit/s) noch über ein WLAN Netzwerk. Da wir steigende Bedarfe in diesem Bereich feststellen, wollen wir mit unseren Angeboten, die dankbar angenommen werden, verhindern, dass Kinder und Jugendliche aus Familien mit HARTZ IV Bezug abgehängt werden. Durch unsere offene Kinder-und Jugendarbeit haben wir das Glück, dass viele peer-to-peer Beziehungen unter unseren Besuchern entstehen. Regelmäßig kommen Auszubildende verschiedenster Unternehmen zu einer sozialen Lernwoche und kommen so mit Gleichaltrigen ins Gespräch, die andere Lebensentwürfe haben.
Bildung ist der beste Schutz vor Armut und Arbeit gehört zu einem selbst bestimmten Leben. Dem Inklusionsgedanken verpflichtet, sehen wir grade jetzt die absolute Notwendigkeit alle Schichten unserer Besucher/innen an dieser Entwicklung zu beteiligen. Mit der Förderung durch BEQISA wollen wir drei Ziele verwirklichen:

1. Internet im gesamten Haus für alle Besucher
2. Soft-und Hardware für mehr Optionen im Bereich der schulischen Bildung
3. Medienkompetenz für Jung und Alt

Unsere Ziele, die mit dieser Maßnahme verfolgt werden, sind unseren generationsübergreifenden Ansatz auch auf die digitale Welt zu übertragen. Unsere Projektpartner sind dabei die Bürgerinitiative Silberhöhe und das Forum Silberhöhe. Wir sind im Quartier Silberhöhe ein wichtiger Bestandteil der Gemeinwesenarbeit und sind unter anderem Mitveranstalter des jährlich stattfindenden Stadtteilfestes.

Johannesstift Diakonie gAG , Pflege und Wohnen Katharina, Oranienbaum
Spazierwege - Beweggründe für ältere Menschen mit Demenz in Oranienbaum und eine lebendige Nachbarschaft

Eine intensive Woche der Demenz mit vielen Veranstaltungen für Bewohner unserer Einrichtung, Einwohnern und Gästen der Stadt Oranienbaum sowie vielen Kindern aus Schulen und Kitas fand Anfang Mai statt. Höhepunkte in der Demenzbetreuung sind die Demenz-Ausstellung und die Bereitstellung von Demenz-Rucksäcken mit wertvollen Informationen, Bewegungsangeboten und kleinen Quizspielen, welche von den Kindern hergestellt wurden.

Die Spazierwege im Wohnviertel wurde eingeweiht, die restlichen Aufsteller werden in den nächsten Wochen angebracht.

Zur Zeit sind wir im Austausch mit der Stadt, der Kirchengemeinde und den Vereinen, um demenzsensible Angebote für Bewohnende und Bürger unserer Stadt zu bündeln und zu organisieren, die bis zum Jahresende in einem Flyer mit vielfältigen Informationen und Beratungsangeboten dargestellt werden sollen.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

Denkmalschutz Hoym e.V.

Gemeinschaftshaus Hoym—Kultur und Freizeit .24

Seit Mai 2021 sind wir, der **Denkmalschutz Hoym e.V**., Pächter der ehemaligen Sportlergaststätte in Hoym, Angerstr. 24. Im vergangenen Jahr konnten wir das Gebäude über eine Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten von der EU, des Landes Sachsen-Anhalts, einen Zuschuss der Stadt Seeland, Eigenmittel und Spenden energetisch sanieren.
Das neu entstandene **Gemeinschaftshaus „GHH-KUF.24“** öffnen wir generationsübergreifend der Bevölkerung und für die Vereine.
Wir sind sehr stolz auf die Unterstützung durch BEQISA für das in der Stadt Seeland einmalige Projekt und auf unseren generationsübergreifenden Treffpunkt. Mit der Projektförderung konnten 60 Stühle, 10 Tische, 1 Einbauküche, 10 Bierzeltgarnituren, ein Laptop und ein Beamer angeschafft werden.
Mittlerweile nutzen verschiedene Vereine (u.a. der Männer- und der gemischte Chor, die Begegnungsstätte (Senioren), die Jugendmannschaften vom SC-Seeland, der HCC, die Krabbelgruppe) die Räumlichkeiten im Gebäude. Für Veranstaltungen wurde eine Kulturgruppe gebildet.

Niegripper Heimatfreu(n)de zwischen Fluss und See e.V.

Schaffung eines Dorfbegegnungszentrums mit Versorgungsmöglichkeit

Mithilfe der Förderung über BEQISA ist es uns ermöglicht worden, zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen für Alt und Jung in unserem zukünftigen Dorfbegegnungszentrum mit technischem Equipment zeitgemäß auszustatten. So konnten wir einen Kaffeeperkolator für größere Veranstaltungsrunden beschaffen, einen Beamer und ein Laptop für Foto- und Filmpräsentationen, Tablets, um hiermit Hilfestellungen bei der Onlinebestellung von Waren des täglichen Bedarfs im Rahmen unseres Marktschwärmerprojektes für die ältere Bevölkerung zu geben.

Unsere Projekte werden in der Dorfgemeinschaft mit wachsender Begeisterung angenommen, bringen Menschen aller Generationen wieder zusammen und fördern somit die Lebensqualität in unserem Dorf.

Sozialzentrum Bode e.V. Thale

Versorgung der älteren Regionen im Oberharz

Beratung vor Ort in den ländlichen Gemeinden des Landkreises Harz

Das Sozialzentrum setzt in der Stadt Thale und den Ortsteilen das Projekt „Miteinander – Füreinander“ im Förderschwerpunkt „Versorgung im Quartier“ um.
Das Ziel des Projektes besteht darin, die wohnortnahe Versorgung der älteren Bevölkerung in den ländlichen Gemeinden des Landkreises Harz mit Beratungsangeboten abzusichern.
Es werden persönliche Beratungen im Wohnort oder bei Bedarf im häuslichen Umfeld durchgeführt, um den älteren Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnumfeld zu ermöglichen. Neben Fragen zur Vorsorge und finanzieller Absicherung geht es häufig auch um die Organisation von Maßnahmen zur Alltagsunterstützung, z.B. durch ehrenamtlich Engagierte, generationenübergreifende Maßnahmen oder auch professionelle Leistungserbringer.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg

Digital im Quartier-Ein Lernangebot für ältere Menschen zur Förderung der Medienkompetenz

In wöchentlichen Veranstaltungen lernen die SeniorInnen wichtige Informationen rund um die Nutzung eines Tablets. Nach der Wissensvermittlung werden die erlernten Inhalte anschließend gemeinsam am Tablet geübt. Gemeinsam werden hierzu Aufgaben am Tablet gelöst. Hierdurch sollen Selbstständigkeit und Selbstvertrauen im Umgang mit digitalen Geräten gestärkt werden. Anschließend bleibt immer noch Zeit, um weitere Anliegen und Fragen zu klären. Zusätzlich besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich ein Tablet auszuleihen. Hierdurch haben sie die Chance, aus den Informationsveranstaltungen zu Hause zu wiederholen und die Sicherheit in der Anwendung zu festigen. Darüber hinaus können die Seniorinnen und Senioren das Tablet bei sich zuhause auch für weitere Zwecke nutzen, beispielsweise zur Videotelefonie mit Freunden oder zur Recherche im Internet.

Pfeiffersche Stiftungen Letzlingen

Digital und selbstbestimmt altern auf dem Land 2.0

Das Projekt „Digital und selbstbestimmt altern auf dem Land 2.0“ findet in Kooperation zwischen dem Quartiersmanagement der Pfeifferschen Stiftungen in Letzlingen und der Better@Home Service GmbH statt. Unser Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren sowie ihren Angehörigen durch die Installation des BeHome-Systems in der Wohnung ein Sicherheits-Gefühl zu vermitteln und ein möglichst langes selbstbestimmtes und sicheres Wohnen in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen. Das BeHome-System besteht aus intelligenten technischen Assistenzsystemen wie einem Bewegungsmelder, Türsensor, Alarmanlage und einem mobilen Notrufarmband sowie einer digitalen Plattform, die über ein Tablet Onlinesprechstunden mit teilnehmenden Ärzten, digitales Bestellen und Liefern lassen bei angebunden Apotheken und Geschäften sowie Videotelefonie mit der Familie ermöglicht.

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Halberstadt e.V. :

Stadtteilbüro – Beratung und Unterstützung

Das Stadtteilbüro stellt eine Anlaufstelle für Menschen aus dem Quartier dar, die niedrigschwellige Hilfen oder eine allgemeine soziale Erstberatung benötigen. Rat– und Hilfesuchende werden niedrigschwellig beraten und weiterführende Hilfen werden vermittelt. Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere für ältere Menschen, ob bei Antragstellungen, behördlichen Schreiben, die Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Problemen des täglichen Lebens oder Gesprächsrunden im Quartier, bilden den Schwerpunkt Der Arbeit im Stadtteilbüros.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

Alzheimergesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg
Ein Jahr im Bienengarten

Im Magdeburger Stadtteil Diesdorf entsteht der Bienengarten, eine demenzsensible Begegnungsstätte. Sie hilft an Demenz Erkrankten, noch vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Alltag mit einzubringen. Durch das gemeinschaftliche Bewirtschaften entsteht eine Gartenidylle, in der Menschen mit Demenz mitbestimmen, welche Bienen- und Insektenfreundlichen Pflanzen angebaut und welches Obst und Gemüse verarbeitet wird.

In Kooperation mit dem benachbarten Kindergarten wird den KiTa-Kindern auch der Zugang in den Bienengarten ermöglicht. So erfolgen erste Berührungspunkte mit Menschen mit Demenz.

Das Projekt setzt sich folgende Ziele:

- Unterstützung der Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe der Menschen mit Demenz durch Erhalt der Alltagskompetenzen, Gebrauchtwerden und Mitbestimmung
- Erhalt der Lebensqualität durch Bewegung an der frischen Luft, gemeinsamen Aktivitäten und gesunder Ernährung
- Förderung der Biodiversität, des Umweltschutzes und der Artenvielfalt
- Steigerung der Zufriedenheit und Ausgeglichenheit von Menschen mit Demenz und Entlastung der Angehörigen
- Förderung generationsübergreifender Kontakte

Geriatic Concept Development GmbH, Schönebeck
Digital Health im Quartier „Vier Jahreszeiten“

Im Rahmen des Projektes „Digital Health im Quartier Vier Jahreszeiten“, welches die Geriatic Concept Development GmbH in Zusammenarbeit mit dem AGR Senioren-Rehakomplex und dem Pflegedienst „Vier Jahreszeiten“ GmbH durchführt, werden die Bewohner der Seniorenresidenz „Vier Jahreszeiten“ in Schönebeck (Elbe) zur digitalen Teilhabe ermutigt und lernen die Vorteile der telemedizinischen Betreuung kennen. Das Gespräch mit dem behandelnden Hausarzt via assistierter Videosprechstunde, die schnelle digitale Übermittlung von medizinischen Vitalparametern, die Dokumentation in der elektronische Patientenakte des Pflegedienstes und der Hausarztpraxis, die digitale Kommunikation mit Dienstleistern, Angehörigen und Freunden– all diese technischen Möglichkeiten sind Teil des Projektes. Die Bewohner sollen an die neuen digitalen Möglichkeiten herangeführt und im Umgang damit unterstützt werden, um Berührungsängste abzubauen. Zum Gelingen dieser Vorhaben werden z.B. einfache Einwahlmöglichkeiten über einen personifizierten QR Code genutzt und sichere Kommunikationswege etabliert. Die Projektziele liegen in der digitalen Partizipation von Senioren und der Anwendung sowie Optimierung von telemedizinischen Möglichkeiten, denn alle angeführten Vorhaben tragen zur Verbesserung der Lebensqualität von Senioren bei und können die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessern. Die entwickelten digitalen Strukturen sollen in jedes Wohnumfeld übernommen werden können und somit breit anwendbar sein.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2022

Stadt Ballenstedt

Partizipative Konzeptentwicklung zur Eruierung von Parametern zur altengerechten/ generationsübergreifenden Entwicklung und Gestaltung des Quartiers Pestalozziring

Um den Anforderungen des von Wohnnutzungen geprägten Quartiers Pestalozziring an die Überalterung der Bevölkerung gerecht zu werden, sind Anpassungen im Quartier erforderlich. Hierzu ist eine partizipative Konzeptentwicklung vorgesehen. Ziel des Konzeptes ist es, im Rahmen eines Partizipationsprozesses mit lokalen Akteuren, Parameter für das altersgerechte und generationsübergreifende Zusammenleben im Quartier Pestalozziring zu definieren. Dafür sollen die vorherrschenden Missstände im Quartier aufgenommen und Leitlinien sowie Maßnahmevorschläge entwickelt werden, die zu Verbesserungen hinsichtlich Barrierefreiheit, Sicherheitsgefühl, Inklusion, Begegnungsräumen und Nahversorgung führen. Neben den Veränderungsbedarfen im bereits bebauten Bereich bestehen Bestrebungen der Stadt eine angrenzende mindergenutzte zentrale Freifläche zu entwickeln und in das bestehende Quartier zu integrieren.

Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, in Fortführung des ISEK (2013) ein Konzept zu entwickeln, das altersgerechtes und generationsübergreifendes Zusammenleben im Quartier fördert und gleichzeitig für andere Quartierspotentiale einen Modellcharakter aufzeigt bzw. als Leitfaden dient.

Quartiersentwicklung bietet ein breites Spektrum an Ideen und Projekten. Wenn Sie Anregungen für die Entwicklung in Ihrer Ortschaft, in Ihrem Quartier erhalten haben, dann nutzen Sie die Chance und stellen einen Förderantrag.

Die dritte Ausschreibungsrunde läuft noch bis zum 30. September 2022.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerderaufruf

Digitale Engel tourten durch Sachsen-Anhalt

Impressionen der BEQISA-Digitaltour in Zusammenarbeit mit der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V. und dem Bundesprojekt „Digitaler Engel“

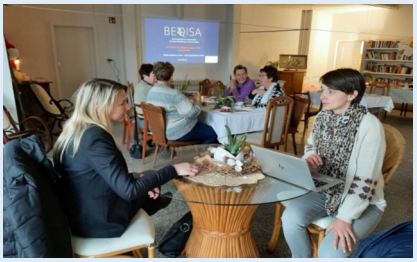
Technik

In der ersten Aprilwoche tourte BEQISA mit dem Bundesprojekt „Digitaler Engel“ in Kooperation mit lokalen Akteuren quer durch Sachsen-Anhalt, um für das Thema „Digitalisierung im Alter“ zu sensibilisieren.

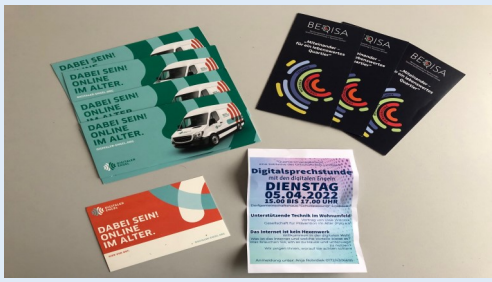
Jeder Tag brachte etwas Neues und Spannendes. Vor allem machte es Freude zu sehen, wie motiviert und engagiert die Teilnehmer: innen sich den unterschiedlichen Themen zuwandten.

BEQISA bedankt sich bei allen Beteiligten vor Ort und insbesondere den „Digitalen Engeln“ Monika Schirmeier und Johannes Dill, die wesentlich zum Erfolg der Digitaltour beitrugen.

Volles Haus zum Auftakt im „Konsum“ des Niegripper Heimatvereins, Frau Heitzmann (BEQISA) im Vorgespräch mit Monika Schirrmeier. Die Macher der „Auftaktrunde“: Monika Schirmeier, Kristin Meier (Niegripper Heimatfreu(n)-de zwischen Fluss und See e.V., Anne Heitzmann und Uwe Witczak (beide BEQISA)



Am 2. Tag ging es weiter in den Norden nach Lindstedt, wo der Ortschaftsrat eingeladen hatte.



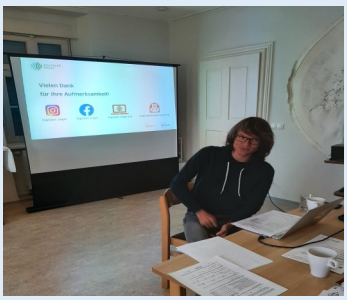
Am 3. Tag war BEQISA-Digital zu Gast im Rathaus Hettstedt, Karina Kaiser vom Kreisseniorenrat Mansfeld-Südharz und Jürgen Reitter von der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz nutzen die Gelegenheit, um auf das umfassende Veranstaltungsangebot der Seniorenarbeit aufmerksam zu machen. Rechts die Organisatoren der Veranstaltung: Uwe Witczak und Anne Heitzmann mit Elke Zimmermann vom Stadtseniorenrat und Karina Kaiser.

Digitale Engel tourten durch Sachsen-Anhalt

Impressionen der
BEQISA-Digitaltour in Zusammenarbeit mit der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V. und dem Bundesprojekt „Digitaler Engel“

Technik

Am 4. Tag führte die Digitaltour in den Osten nach Pouch, in den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, wo das Thema: Onlinbanking, mit Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, mit großem Interesse „aufgesogen“ und bei Kaffee und Kuchen rege diskutiert wurde.



Alex Konrad und Johannes Dill geben Unterstützung beim Einrichten des Onlinebankings. Die Organisatoren: Bettina Lampadius-Gaube (Kirchgemeinde Pouch), Alex Konrad, Medialer Vertrieb, Kreisparkasse Anhalt-Bitterfeld, Johannes Dill (Digitaler Engel), Uwe Witczak (BEQISA)

Finale in Zeitz. Wie in Hettstedt ,stellt auch in Zeitz der Bürgermeister den historischen Ratssaal zum Erleben der digitalen Welt zur Verfügung.
Die Organisatoren vor Ort: Büro des Bürgermeisters: Josephine Sadowsky (nicht im Bild), Herr Falz, Stadtseniorenrat (2.v.r.) und Herr Skrzypkowski, Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis (3. v. r.) , Johannes Dill, Uwe Witczak und Anne Heitzmann (Foto Mitte)

Studie zu Alltagskompetenzen und Wohnumfeld hochaltriger Menschen in Deutschland vorgelegt
Mehrzahl der Über-80-Jährigen bewältigt Alltag aus eigener Kraft

Versorgung

Die Mehrheit der Über-80-Jährigen in Deutschland ist so aktiv, dass sie den Alltag eigenständig bewältigen kann. Das ist ein Ergebnis der Studie „Hohes Alter in Deutschland“ (D80+), die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird.
Der achte Kurzbericht der D80+-Studie gibt einen Überblick über das Ausmaß der Alltagskompetenz und dem Wohnumfeld hochaltriger Menschen in Deutschland.

Die Studie kommt zu folgenden zentralen Ergebnissen:
Die Alltagskompetenzen von Hochaltrigen in Deutschland sind gut.

60,8 % sind eigenständig in ihren Aktivitäten im täglichen Leben und brauchen nur wenig Hilfe. Dabei sind weibliche, niedriger gebildete und im Heim wohnende Hochaltrige weniger alltagstüchtig.

Barrierefreie Wohnungen bzw. Häuser sind bei Hochaltrigen die große Ausnahme, **nur 9,1 %** haben nicht mit Hindernissen wie zum Beispiel Treppen zu kämpfen. Unterschiede innerhalb von soziodemografischen Gruppen gibt es kaum, lediglich Heime oder Einrichtungen bieten bessere Bedingungen.

76,1 % der Hochaltrigen sind der **Auffassung, dass ihre Wohnumgebung sich gut eignet, um zu Fuß unterwegs zu sein.** Diese Bewertung fällt bei Männern positiver aus als bei Frauen.

Mehr als die Hälfte der hochaltrigen Menschen in Deutschland (**64,9 %**) **fühlen sich mit ihrem Wohnumfeld verbunden**. **Heimbewohner und Heimbewohnerinnen weisen eine geringere Verbundenheit zu ihrem Wohnumfeld** auf als privat Wohnende.

53,4 % der hochaltrigen Menschen in Deutschland **vertrauen ihrer Nachbarschaft vollkommen**, wobei Männer, Hochaltrige mit höherer Bildung und privat wohnende Hochaltrige ein größeres Vertrauen haben.

Die meisten Menschen in Deutschland möchten im Alter in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben, auch wenn sie Hilfe oder Unterstützung im Alltag benötigen. Je nach persönlicher Situation kann es notwendig sein, Fürsorgestrukturen auch unabhängig von der Familie zu etablieren, um eigenständiges Wohnen bei Hilfebedarf zu ermöglichen. Dafür eignen sich Wohnformen, die gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Zusammenleben bieten.
Das BMFSFJ fördert solche Modellprojekte u. a. mit dem Modellprogramm „Leben wie gewohnt“. Es informiert über die verschiedenen Aspekte des Wohnens im Alter sowohl online wie auch beispielsweise mit der Broschüre „Länger zuhause leben“.
Auch das vom BMFSFJ geförderte bundesweite Koordinierungsangebot und die Informationsplattform des Forums Gemeinschaftliches Wohnen e. V., „Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen“ unterstützen gemeinschaftliche Wohnprojekte insbesondere in der Anfangsphase.

Nähere Informationen: https://kda.de/studie-d80-eine-mehrheit-der-hochaltrigen-menschen-lebt-eigenstaendig-und-moechte-in-der-vertrauten-umgebung-bleiben/

Save the Date:

BEQISA – Fachtag
„Miteinander für ein lebenswertes Quartier“,
15. September 2022

9.00 Uhr **Ankommen und Anmeldung**

9.30 Uhr **Einführung in das Thema / Grußworte**
Prof. Dr. Andreas Geiger, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V.
Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt

9.45 Uhr **Hemmende und fördernde Faktoren in der Quartiers-entwicklung**
Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (angefragt)

10.15 Uhr **Vorstellung Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“**
Marion Zosel-Mohr, Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. und Sprecherin der „Engagierten Stadt“

10:45 Uhr **Förderaufruf „Miteinander für ein lebenswertes Quartier“ – Vorstellung und Würdigung der Projekte 2022**
Ann-Kristin Wegener, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt

12:00 Uhr **Mittagspause / „Markt der Möglichkeiten“**

13:00 Uhr **Foren**
Forum 1 „Wohnen im Quartier“
Vorstellung und Austausch von ausgewählten Projekten

Forum 2 „Versorgung im Quartier“
Vorstellung und Austausch von ausgewählten Projekten

Forum 3 „Technik/Digitalisierung im Quartier
Vorstellung und Austausch von ausgewählten Projekten

15:00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Das ausführliche Programm zu den Foren finden Sie hier:
https://www.beqisa.de/aktuelles/fachtag-miteinander-fuer-ein-lebenswertes-quartier

---

Umfassende Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Förderungen finden Sie hier:

https://www.beqisa.de/aktuelles/veranstaltungen
https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **Quartier 2030 – Fünfter Landesfachtag Quartiersentwicklung am 5. Juli 2022**

Miteinander ins Gespräch kommen und landesweit Erfahrungen austauschen, um die Quartiere in Baden-Württemberg voranzubringen – genau das erwartet Sie beim fünften Landesfachtag Quartiersentwicklung. Das Quartiersteam des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg und die Familienforschung laden Sie auch in diesem Jahr dazu ein, aktuelle Themen und Herausforderungen für die Quartiersentwicklung zu entdecken, zu diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Freuen Sie sich auf vielfältige Informationen und Begegnungen.

Weitere Informationen:
https://hopin.com/events/fuenfter-landesfachtag-quartiersentwicklung/registration

- **Onlineveranstaltung: WOHN:SINN - Bündnis für inklusives Wohnen e.V. am 4. Juli 2022**

Sie interessieren sich für inklusives Wohnen? Dann kommen Sie zum Netzwerktreffen von WOHN:SINN in Ost deutschland. Einmal im Quartal organisieren wir einen Austausch für alle interessierten Menschen und Organisationen aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Inklusive Wohnformen sind für uns aktive Wohn- oder Hausgemeinschaften, in denen behinderte Menschen mit anderen Menschen selbstbestimmt zusammenleben.

Weitere Informationen:
https://www.eventbrite.de/e/regionaltreffen-ostdeutschland-tickets-127987695643?aff=ebdsoporgprofile

- **Präsenzveranstaltung: Altengerechtes Wohnen im ländlichen Sachsen-Anhalt – Stand und Perspektiven am 8. Juli 2022 (Anmeldung bis 24. Juni 2022)**

Das Projekt „AWiSA - Altersgerechtes Wohnen in Sachsen-Anhalt“ hat zum Ziel, die Voraussetzungen für die Entwicklung und Umsetzung von altersgerechtem und bezahlbarem Wohnraum im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts zu verbessern. Dazu wurden im Laufe des Projektes verschiedene Erhebungen durchgeführt, Akteur*innen befragt und vernetzt sowie Wohnprojekte begleitet. Im Zuge der Fachveranstaltung werden Ergebnisse präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Eingeladen sind Akteur*innen und Expert*innen aus der Politik, der Forschung, der Wohnungswirtschaft, der Sozial- und Altenarbeit, Senior*innen und Studierende sowie alle am Thema altersgerechtes Wohnen Interessierten.

Weitere Informationen:
https://www.awisa-lsa.de/veranstaltungen/2316434/2022/07/08/altengerechtes-wohnen-im-l%C3%A4ndlichen-sachsen-anhalt-%E2%80%93-stand-und-perspektiven.html

- **Präsenzveranstaltung: VONEINANDER LERNEN - UMSETZEN - VERSTETIGEN am 13. Juli 2022-14. Juli 2022**

Daseinsvorsorge wird in ländlichen Räumen immer häufiger zum strukturellen und finanziellen Problem. Im Zuge des demografischen Wandels sind Konzepte gefragt, um die Infrastruktur für Gesundheit, Pflege und Bildung oder auch Brand- und Katastrophenschutz aufrechtzuerhalten. Diese Aufgabe stellt sich nicht nur in den ländlichen Räumen Deutschlands, sondern in vielen Gegenden Europas. Deshalb setzen sich im Projekt „Innovative Ansätze der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen – Lernen von Erfahrungen anderer Europäischer Länder für Deutsch land“ (InDaLE) – Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von mehreren Hochschulen und Forschungseinrichtungen seit über 2 Jahren mit Herausforderungen und innovativen Lösungen der Daseinsvorsorgeplanung in Deutschland, chottland, Schweden und Österreich auseinander und erforschen Möglichkeiten zur Übertragbarkeit und Verstetigung guter Ansätze.

Weitere Informationen:
https://www.loccum.de/tagungen/22124/#organisatorisches

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **Onlineveranstaltung: 6. BZfE-Forum: Ernährung 4.0 - wie die Digitalisierung unser Essen beeinflusst am 1. September 2022**

Intelligente Küchengeräte, Einkaufswagen und Smartwatches, Apps für Lieferdienste und Kochrezepte, Online-Bauernmärkte und Plattformen für Essensretter: Die Digitalisierung hat die Ernährungswelt deutlich vielseitiger gemacht. Industrie und Handel entwickeln und nutzen intensiv neue Technologien und die Daten, die jeder von uns jeden Tag hinterlässt. Algorithmen und künstliche Intelligenz sind die Basis dafür.
Veranstaltet durch: Bundeszentrum für Ernährung BZfE
Weitere Informationen:
https://www.bzfe.de/ernaehrung/ernaehrungskommunikation/bzfe-foren/6-bzfe-forum-2022/

- **17. Kongress für Gesundheitsnetzwerker am 06. September - 7. September 2022**
Versorgung der Zukunft: Wie viel digital ist gesund?

Die Anwendung von ePA, eRezept, DiGA & Co. soll in der kommenden Legislaturperiode im Vordergrund stehen. Werden die digitalen Anwendungen die „Nagelprobe“ im Alltag der Versorgung bestehen? Einige Interessenvertreter: innen rufen schon jetzt nach einer Pause im Transformationsprozess. Der Koalitionsvertrag sieht jedoch den zügigen weiteren Ausbau der Digitalisierung vor. Entsprechend lautet das Motto des 17. Kongresses für Gesundheitsnetzwerker: Versorgung der Zukunft: Wie viel digital ist gesund? Nach mehr als einem halben Jahr unter der neuen Regierung werden wir eine erste Bilanz ziehen können.
Weitere Informationen:
https://www.gesundheitsnetzwerker.de/de

- **Präsenzveranstaltung: Woche des bürgerschaftlichen Engagement vom 9. bis 18. September 2022**

Die 18. Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet vom 9. bis zum 18. September 2022 statt. In dieser Zeit werden der unschätzbare Wert und die Vielfalt von Engagement besonders hervorgehoben. Der ehrenamtliche Einsatz von Millionen von Freiwilligen in Deutschland wird gewürdigt und wertgeschätzt.
Veranstaltet durch: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
Weitere Informationen:
https://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/detail/18-woche-des-buergerschaftlichen-engagements/

- **Kongress Betreutes Seniorenwohnen am 13. September 2022**

Die Bank für Sozialwirtschaft und das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) laden am 13. September 2022 zum 3. Kongress Betreutes Seniorenwohnen nach Leipzig ein.
Das Programm umfasst eine Vielzahl hochaktueller Vorträge renommierter Fachexpertinnen und Fachexperten zu den Megatrends im Betreuten Seniorenwohnen: Demografie, Digitalisierung und Differenzierung. Beispiele aus der Praxis dienen als sogenannte Opening Statements. Die Veranstaltung zielt nach Wunsch der Organisatoren auf den aktiven Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab. Der Kongress findet in einem Hybridformat statt und ermöglicht sowohl eine Teilnahme vor Ort als auch auf digitalem Wege.
Weitere Informationen:
https://www.kongress-betreutes-seniorenwohnen.de/

- **Präsenzveranstaltung: Fachtag „Wohn-Pflege-Gemeinschaften zukunftssicher!? – Balance zwischen Selbstbestimmung und Regulierung am 21. September 2022**

Der Fachtag widmet sich der geplanten Neuausrichtung der Pflegeversicherung und ihren Leistungen mit Blick auf ambulant betreute Wohngemeinschaften.
Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit und ist kostenfrei.
Weitere Informationen:
https://www.wg-qualitaet.de/ankuendigung-fachtag-am-21-september-2022-save-the-date/

- **„Neues Füreinander in der Mitte“: Wettbewerb Menschen und Erfolge 2022 gestartet**

Unter dem Motto „Neues Füreinander in der Mitte“ startet der Wettbewerb Menschen und Erfolge 2022 in eine neue Runde.

Gesucht werden Menschen, die sich mit ihren Projekten in den Themenfeldern Begegnen, Versorgen oder Wohnen erfolgreich für ein neues Füreinander in der Mitte in ländlichen Räumen einsetzen.
Gesucht werden Menschen, zivilgesellschaftliche Initiativen oder Unternehmen, die allein oder gemeinsam zu einem neuen Füreinander in der Mitte beitragen. Teilnehmen können Einzelpersonen und Familien, Initiativen, Unternehmen und Unternehmenskooperationen, Vereine, Verbände und soziale Träger, die allein oder gemeinsam ein Projekt zum Thema: Zentrenentwicklung umsetzen. Gemeinden und Landkreise können sich als Partner an einem Wettbewerbsbeitrag beteiligen. Das Projekt muss im ländlichen Raum, im Zentrum einer kleinen Stadt oder in der Ortsmitte einer dörflichen Gemeinde mit bis zu 30.000 Einwohnern angesiedelt und einem der drei Themenfelder Begegnen, Versorgen oder Wohnen zuzuordnen sein.

Bewerbungsfrist: 19.05.2022 bis 31.07.2022

Nähere Informationen unter: https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/startseite/topmeldungen/menschen-erfolge.html

---

Immer einen Blick wert

Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) haben gemeinsam eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erstellt.

BEQISA
Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

Hier geht es zur Übersicht:
https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

Team BEQISA, Endredaktion: Uwe Witczak

Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

E-Mail: info@beqisa.de

Tel.: 0391 8864 615

Der Newsletter erscheint quartalsweise.

Bildnachweise: Eigentum der geförderten Projekte bzw. von BEQISA

DATENSCHUTZ

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Anmeldung finden Sie hier.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen. Sie können den Newsletter jederzeit unter info@beqisa.de abbestellen.

Gefördert durch:

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

#moderndenken